

V C
3873



1576
A



Warhafftiger vnd gründtlicher
Bericht.

Welcher gestalt
die Stände in Ober: vnd
Nieder Schlesien Sub Dato den
18. Februarij, Anno M. DC. XXI.

durch sonderbahre schickung Gottes des Allmächtigen/
Ihre abgeordneten Herrn Commissarien, zu
Dresden/ mit Ihr Churfürstl: Gnaden zu Sachsen/
als Röm: Kayf: May: Hochansehnlichen Commissario,
einen Friedens Accord getroffen / darinnen sie
vnter den Schutz vnd Schirm Röm: Kayserl: auch
zu Hungern vnd Bohaimb / etc. Königlicher May:
FERDINANDI II. als ihrer von Gott vorge-
gesetzten rechtmässigen Obrigkeit sich
widerumb begeben haben.

35(*)35



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Bedruckt zu Augspurg/ durch Andreas
am Alperger/ auff unser Frauen Thor.

M. DC. XXI.





Anfangs hat man in der Schloßkirchen zu
Dresden/eine herzliche Musicam gehöret/
da erstlich das Gloria in Excelsis herzlich
gesungen / vnd auff allerley Instrumenten
gehöret von M. Christophoro Laurentio
dem mitlern Hofprediger / die gewöhnli-
che Son:ags Epistel abgelesen / hernach
Christe der du bist Tag vnd Licht/im Choral deutsch gesungen
vorder von ermelien miuler Hofprediger/das ordentliche Son-
tags Euangelium verlesen/dann Ein feste Burg ist vnser Gott/
Figuraliter gesungen / darein allerley Musicalische Instru-
menta so wol Trometen/vñ Heerpaucken frölich gangen/auch
in das letzte Gesetz/nur von einem Trometer mit einem Clarin
künstlich geblasen / folgent der Glaub Deutsch gesungen wor-
den/vñnd die Predigt angangen / welche der ober Hofprediger
Doctor Hoe verrichtet / hat das verordnete Euangelium zum
Text gehabt / darauß zwey stuck erkläret. Nemblich/ 1. Deß
Teuffels vnuerschämte anmuthung an HERN Christum.
2. Was er darauff vor eine verweißliche antwort bekommen/
welche beyde stuck er auff die Schlesische abhandlung applicirt,
vnd strackß darauff bey dem Schluß / dieselbe in specie erweh-
net/nemblich zur danck sagung gegen Gott vermahnet / vnd als
so die Predigt beschloffen/ alsdann die ordentliche Confession,
das gemeine Gebett / vnd folgendes ein absonderliches dessenes
halben verfassetes Gebettlein/abgelesen / hernach hat man das
Te Deum Laudamus mit grossen schall gesungen vñnd Musi-
cirt/oberwehnter Christophorus Laurentius die Collect gele-
sen/den Segen gesprochen/vñnd ist man also auß der Kirchen
gangen. Diser Predigt haben S. Churfürstl: Gnaden/dero
herzliebsten Gemahlin/die Churfürst: S. Frau Mutter / die
Churf: Witwe von der Lichtenburg/Fräwlin Anna Maria zu
Sachsen / sambt den Adelichen Fräwenzimmer/ In gleichen
Hera

Herzog Carl Friederich zu Münsterberg / Oberster Schlesi-
scher Abgesandter / S. Fürst. Gn.: Gemahlin/ vnd die an-
dern Herrn Schlesiſchen abgeordneten alle/ so wol deß Herzogs
von Münsterberg Räte vnd Officianten: Ingleichen Churf:
Sächs: gehaimbte vnd andere Räte/ auch vil andere vom Adel
in grosser menge / also daß nicht alles zu der Kirchen kommen
können/ begewohnet. Nach disem haben sich die Herrschafften/
so wol die Schlesiſchen Gesandten wider in ihr Gemach oder
Zimmer begeben/ Seine Churf: Gn: aber mit dero geheimen
Räten/ in deren Cammer verfügt / darinnen etwa eine halbe
Stund verblieben/ hernach mit dero geheimen Räten auff die
Rathstuden auffm Schloß gangen / vnd es die Schlesiſchen
Gesandten wissen lassen / welche sich alsbalden in der Rathstus-
ben eingestellet/ Seine Churf: Gn: habe nahe an einem Tisch
alleine/ in einem mit Goldt vnd schwarzer Seiden schön gestick-
tem Kleide vnd Mantel/ ein schön verguldetes Kappier angehabt/
ein zimlich spacium dauon / zu Seiner Churf: Gn: Lincken/
der Cansler Bernhard von Edlnitz / neben ihme Caspar von
Schönberg/ vnd dann Joachim von Loß/ vornemmer gehei-
mer vnd CammerRath / auff S. Churf: Gn: rechte Seiten/
ein zimliche weite dauon/ Herzog Carl Friederich von Müns-
terberg/ dann ist wider eine Ecke raum bilben / dann haben fol-
gents die andere Schlesiſche Gesandten/ deren 5. gewesen/ vnd
mit Namen heissen / Adam von Stange / Fürst: Liegnitſcher
Rath/ Sigmund von Bock Erbhofrichter/ Doctor Reinhard
Rose/ Syndicus zu Breslau / Johan Wirth zur Schweinitz/
vnd Johan Richter zu GroßGlogau Burgermeister / nach ein-
ander gestanden/ denen ist die Thür an der Rathstuden geöff-
net worden vnd offen blieben/ damit die / so im fordern Gemach
gestanden/ sehen vnd hören können was für gangen / auch die
Fürstliche Marschälle/ Hofmeistere / so wol andere von Adel
vnd Officier hinein treten mögē/ hierauff hat obgedachter von
A 11 Schön

Schönberg angefangen zu reden / vngesähr auff nachfolgende
weiß. Der Durchl: Hochg: Fürst vnnnd Herz / Herz / Johann
Georg Herzog zu Sachsen / Göllich / Cleue vnnnd Berg / des
Heyligen Röm: Reichs Erzmarschalck vnd Churfürst / Lands
graff in Thüringen / Marggraff zu Meissen / Burggraff zu
Magdeburg / Graff zu der Marck vnd Hauenspurg / Herz zu
Hauenstein / erinnert sich guter massen / welcher gestalt die
Fürstl: Stände in Ober vnnnd Nider Schlesien / dem Durchl:
Hochgebornen / Fürsten vnd Herrn / Herrn / Carl Friederich /
Herzog zu Münsterberg / Meinem gnädigen Fürsten vnnnd
Herrn / als Obersten / vnnnd auch andere als Niegesandten /
nach beschehener Communication, Seiner Churf: Gn: auff
getragenen / Hochansehnlichen / Kayserlichen / Commission,
vnnnd darneben erfolgter trewherbiger erinnerung / nun mehr
schon für 5. Wochen / mit genugsamer instruction vnnnd vollen
macht abgeordnet / E. Fürst: Gn: vnnnd dero zugeordnete / bey
S. Churfürst: Gn: Audienz gebetten vnd erlanget / darauff
sich erinnert / wie der Röm: Kayf: auch zu Hungern vnd Böh
men / König: May: vnsern aller gnädigsten Herrn / Sie biß
hero in vilen zuwider gewesen / vnnnd derhalben vmb verzeihung
vnnnd perdon gebetten / S. Churf: Gn: ihnen auch Krafft tra
gender Kayf: Cominission dieselbe ertheilet / vnd von einem vnd
andern deliberiern vnd Rath halten / wie ein oder andere zeit
vorgelauffen / jr fleißig referieren, auch das Protocol ihr vor
bringen lassen / vnnnd selbst fleißig durchlesen / endlich nach des
Allerhöchsten verleyhung ein Accord getroffen / schriftlichen
verfast vnnnd vollzogen worden / wie solcher an jeko publiciert,
vnd E. Fürst: Gn: sambt dero Zugeordneten außgeantwort
werden soll. Darauff der gehaim Secretarius, Conrad Gehe
herfür getretten / solchen gefasten Accord / von Wort zu Wort
deutlich verlesen / vnd ist derselbe nachfolgendes gefährlichen in
halts gewesen / Als:

Die

Die Fürsten vnd Stände in Ober vnd Nieder Schlesi-
en sollen Perdon haben / vnd ihrer begangenen Irrthumb ferner
nicht gedacht / noch vber kurz oder lang / vom grösten bis zum
kleinsten / vnnnd vom kleinsten bis zum grösten nicht gestraffet
werden.

Sie sollen vnnnd wollen Kayser Ferdinando / vor ihren
rechten erwählten / gekrönten vnd gesalbten König vnd Ober-
sten Herzog in Schlesien / achten / ehren vnd halten / vnd auch
mit neuer Adtspflicht solches bekräftigen.

Ihr Kayser: May: sollen vnd wollen die Schlesier inners
halb Jahresfrist vom Tage Georgij an / auff drey fristen / des
rer sie sich förderlich vergleichen / vnd gegen Ihr Kayserl: May:
erklären wollen / zu bezahlung dero Kriegskosten / drey Thon-
nen Goldes bar erstatten.

Mit Chur Pfalz weiter nichts zu schaffen haben / auch die
Confederation darinnen sie sich mit Böhmen / Mähren /
Siebenbürgen / Ungern / vnd andern hiebevorn mehr begeben /
dem Churfürsten zu Sachsen auff's aller eheste Originaliter
überschicken / damit sie von S. Churf: Gn: daselbst callirt wer-
den möchte.

Ihr Kriegsvolck sollen vnd wollen die Schlesier so baldt
abdanken / doch nichts weniger 1000. Pferd / vnnnd 3000. zu
Fuß / bis das Kriegswesen gang gestillet / zur Defension inn
Bestallung behalten / aber wider die Kay: May: noch den Chur-
fürsten zu Sachsen keineswegs feindtlich gebrauchen.

Hergegen wollen S. Churf: Gn: Ihr im Fürstenthumb
Saagen ligendes Volck auch abfordern lassen.

Seine Churf: Gnaden wollen bey Kayser: May: fleissig
erinnern vnd intercedirn, daß sie die Schlesier bey dem Ma-
jestatbrieff geschützet / ihre Privilegia ihnen confirmirt, den
gravaminibus abgeholfen / die Handlung in Mähren vnnnd
Böhmen ihnen widerumb zugelassen / die angehaltene Güter

abgefolget / auch der auff dem Carlstein mit gefundenen / vnnnd
ihnen zuständiger Privilegien halber / keine Gefahr erwachs
sen möge.

Hinwiderumb sollen die Schlesier die jenigen so der Bap
stischen Religion in Stifften / Clöstern vnnnd andern Orthen /
wie vor diesem / bey geruhiger posses verbleiben lassen / vnnnd kei
nen vom grösten bis zum kleinsten / vnnnd vom kleinsten bis zum
grösten nicht offendiren.

Wann die Schlesier wegen der Lutherischen vngesältsch
ten Religion halber angefochten werden solten / will der Churs
fürst zu Sachsen / dieselbe in Schutz nehmen.

Wann sich Herzog Christian zur Lignitz / als Obers
hauptman in Schlesien / seinem erbieten nach innerhalb 6. wos
chen zu diesem Accord verstehen wird / solle er mit darein ges
chlossen werden / im gegenfall aber / es ihr Kay: May: fernerer
anordnung heimgestellet sein.

Marggraff Johan Georg zu Brandenburg / vnd Fürst
Christian zu Anhalt / als welche Verfertigung dieses Accords
von Kay: May: in die Acht vnd Oberacht erkläret / sollen hiers
von außgeschlossen.

Vnd haben neben dem Churfürsten zu Sachsen / vnnnd
Burggraffen zu Magdeburg / so wohl obgedachtem Herzog
Carl Friedrich zu Münsterberg / auch vorgehandte Abgeord
neten vnd berührten Accordt besiegelt vnd vnderschrieben / wel
ches Datum den 18. Februarij Anno 1621.

Nach dē nun dieses alles verlesen / hat obberührter Caspar
von Schönberg / das auff Pergament geschriebene Original,
zu sich genommen / Herzog Carl Friedrichen von Münster
berg zugetragen / vnnnd mit diesen Worten in die hand geben:
Hiermit lest gegenwertig meines Euedigen Churfürsten vnnnd
Herrn / Ewr Fürstl: Gnaden / vnnnd dero zugeorneten Abges
sandten / der Fürsten vnd Ständt auß Ober vnd Nider Schles
sien /

.../ vnnnd
...wachs
...Bäp
...Orthen/
...and fei
...ß zum
...efälsch
...Churs
...Obers
...s. wo
...ein ges
...ernerer
...Fürst
...ccords
...n hier
.../ vnnnd
...Derzog
...geord
.../ wel
...Caspar
...iginal,
...ünster
...geben:
...n vnnnd
...Abges
...Schles
...sien/
sien/ das Original des getroffenen Accords vberantworten/
wünschet denselben darzu Glück/ Fried vnd Ruhe/vnd bleibe
E. Fürst: Gn: zu beständiger Freundschaft bereit/dero Mitges
sandten aber mit Churfürstl. Gn: gewogen.

Nach diesem hat der Syndicus von Breßlau Herz D. Ros
sa angefangen zu reden. Durchleuchtigster / Hochgeborne
Churfürst vnd Herr/ daß der Allgewaltige G D E / der Röm:
Kay: auch zu Hungern vnd Böhaimb/ König: May: vnd Ob
ersten Herzog/in Ober: vnd Nider Schlesien/vnsers aller gnes
digsten Herzen Herz also erleuchtet/ daß ihr Röm: Kay: May:
E. Churfürst: Gn: hochansehnliche Commission aufgetra
gen/ E. Churfürst: Gn: dieselbe/ als welche zu ruhe vnd wider
bringung des Friedens geneigt / gutwillig vber sich genommen/
vnd förder den Fürsten vnd Ständen/in Ober: vnd Niderschles
sien/ neben einer trewhertzigen vermahnung Comunicirt/ auch
den Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten/ Herrn/ Herrn/
Carl Friderichen/ Herzogen zu Münsterberg / meinem gnädig
gen Herrn/ als Obersten/vnd dann vns allerseits als neben Ab
gesandten/erwehnter Fürsten vnd Ständ/in Ober: vnnnd Nid
der Schlesien/da wir vor 5. Wochen bey E. Churfürst: Gn:
Hoffstatt angelange/ Fürst: auch gnädigste audienz verstatet/
vnd endlich durch fleissige Rathschlagung vnd beharliche deli
beration, zu deme jetzt abgelesenen vollzognen vnnnd außgeant
worten Accord/bequeme Mittel beschert. Darfür ist zuserst
seiner Göttlichen Allmacht/ Lob/ Ehr vnnnd Preiß / dann Ihr
Kay: May: aller vnderthenigsten/vnd E. Churfürst: Gn: fleis
siger/ vnderthenigster danck zusagen/wir müssen es vnd können
anderst nichts bekennen vnd nachsagen / daß daß E. Churfürst:
Gn: hierunder nichts anders gesucht / als G D E's ehr / Kay:
May: vnd des Heyl: Röm: Reichs reputation, Friede vnd ru
he/ Unser vnd der Unserigen bestes/ an vns auch nichts vnbil
liches begeret/E. Churfürst: Gn: haben ein löblich Werck ver
rich

10. 3823
C11

richtet / Ihr dardurch bey der Posteritet einen vnsterblichen
Ruhm erwecket / vnd vergießung vieler vnschuldigen Bluts
hütet / welches der Allerhöchste E. Churfürst: Gn: vnd dem
rigen gewißlich mit zeitlichen vnd ewigen Wolgehen belohnt
wirdt. Sonsten seynd auch neben S. Fürst: Gn: wir vnd
vnsrigen / es die zeit vnser Lebens / gegen E. Churfürst: Gn:
vnd alle die Ihrige / mit stets willigen vnd geflißnen / auch
derthenigsten gehorsambsten diensten / trewlich zuverdienen
flissen.

Hiernebens bedancken wir vns auch aller Freundschaft
die vns zeit vnserer anwesenheit / von E. Churfürst: Gn: vnd
den Ihrigen / dann dero vornemmen Herren Räten vnd O
ciern, in vil weg begegnet vnd widerfahren / seynd das zu r
men / vnd eusserst vermögens / auch in vnderthenigkeit zu ver
nen / so bereit / also willig vnd schuldig. Vnd bitten schließlich
Ewer Churfürstl: Gnaden / geruchen vns morgenden Tags
vnsrer anheim raffe in Gnaden zuerlauben / damit wir die v
rigen vnserer gute verrichtung halben / auch wider erfreuen m
gen. Darauff Herzog Carl Friedrich vnd die andere Abgesan
ten J. Churfürstl: Gnaden die Handt geben / vnd jeder in
Zimmer sich versüget.

Abends vmb 6. Uhr / sein Ihr Fürstl: Gn: von M
sterberg / neben den andern Gesandten zur Taffel gefordert
stattlich tractirt worden.

Den 9. Februarij / zu Mittag sein offterwehnte S
ische Abgesandten / neben dem Herzog von Münsterberg
heim zu reisen auffgewesen / haben sich mit guter Bereh
rung vnd Trinckgelt hin vnd wider stattlich
gehalten.

E. N. D. E.

vnsterblich
n Bluts
r: vnd dem
hen beloh
: wir vnd
urfürst: G
nen/auch
verdienen

reundscha
st: Gn: v
hen vnd O
d das zu r
keit zu ver
schlieβlich
den Tags
wir die v
erfrewen
re Abgesa
d jeder in

n: von M
gefordert

ehnte S
nsterberg
er Vereh
ttlich

ULB Halle

3

004 800 567



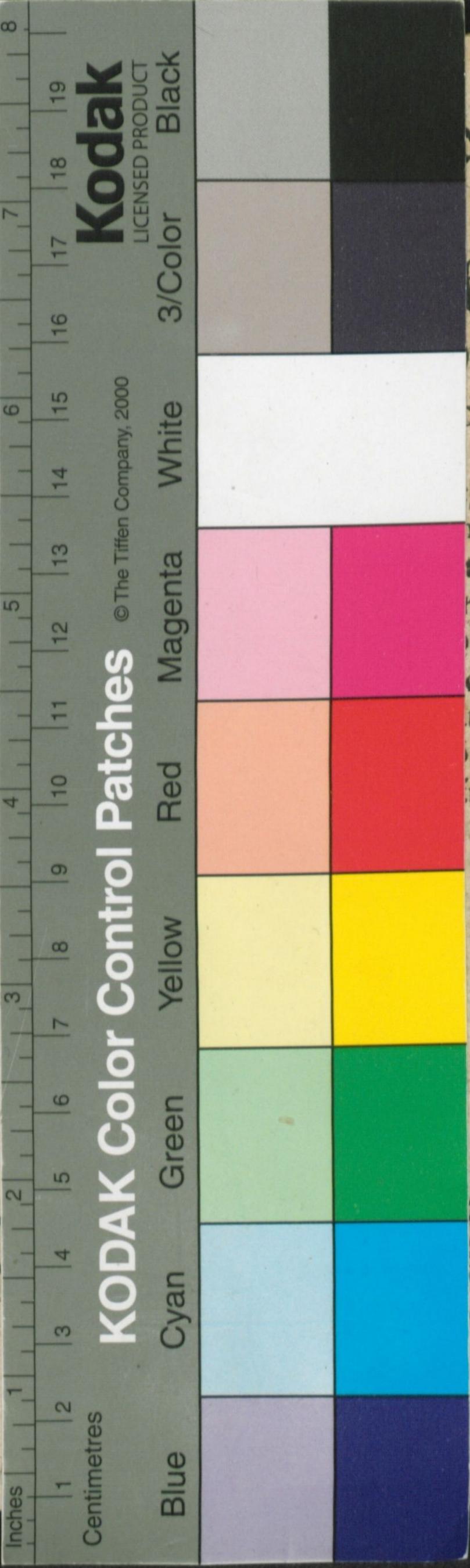


QK. 33,



durch son-
tigen/ J
Dresder
als Kön
rio, eine
unter de
zu Hung
FERI
g

Bedr
am



otlis

estalt

ber: vnd
Dato den
D C. X X I.
ß Allmäch-
nissarien, zu
u Sachsen/
t Commissa-
arinnen sie
ayserl: auch
icher Day:
Ott vor
t sich

V c
3823

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Andres
Ehor.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

